

Hensel, Luise: [an Fräulein Emilie Piaste] (1837)

- 1 An Fräulein Emilie Piaste,
- 2 Die ich ach so gerne heut umfaßte,
- 3 Damit sie den wichtigen Brief auch bald hätte,
- 4 Schick ich ihn durch eine Pantoffel-Stafette.

- 5 Den Fingerhut ich schicke dir,
- 6 Das hübsche Liedchen auch allhier,
- 7 Und auch erfolgt ein Gruß von mir.

- 8 Gib Kind, Antonen diesen Kamm. –
- 9 Wenn deine Hand dies Briefchen nahm,
- 10 Sitz' ich an meinem Nähe-Rahm.

- 11 Und sticke auf den weißen Grund
- 12 Viel lustige Blümchen hübsch und bunt
- 13 Und denke dein zu jeder Stund.

- 14 Gern stickt' ich zarte Rosen mir,
- 15 Dann hätt' ich deine Wangen hier
- 16 Und sehnte mich nicht so nach dir.

- 17 Doch weil Mamsell la Garde gebot,
- 18 So stick' ich nach der neusten Mod'
- 19 Des garstigen Klatschmohns dunkles Rot.

- 20 Das ist zu meinem größten Leid,
- 21 Zu meiner tiefsten Bänglichkeit,
- 22 Kein Bild von dir, du ros'ge Maid!

- 23 Nun greif ich bald mit frohem Sinn,
- 24 Um deinen Wuchs mir zu erziehn,
- 25 Nach meiner Stengel sanftem Grün.

- 26 Doch alles will mich heut verwirr'n,

- 27 Nur dicke Knubel schafft mein Zwirn,
28 Kein Bild von dir, du schlanke Dirn.
- 29 Nun stellt' ich deiner Augen Blau
30 So gern der kranken Brust zur Schau
31 Und finde – rötlich blasses Grau.
- 32 Und was auch meine Sehnsucht klagt,
33 Und was auch meine Liebe wagt,
34 Kein Bild von dir, blauäug'ge Magd!
- 35 Nun sag mir eins noch ganz gewiß:
36 Hast Hoffnung du zu dem Servis?
37 Sag mir, o trautes Mägdlein dies.
- 38 N.S.
39 Grüß mir die muntre Schwester fein,
40 Auch Doris soll begrüßet sein. –

(Textopus: [an Fräulein Emilie Piaste]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/36003>)